

EINE MIT VIEL GEFÜHL – DIE SUPERFINE GLASS VON ORVIS

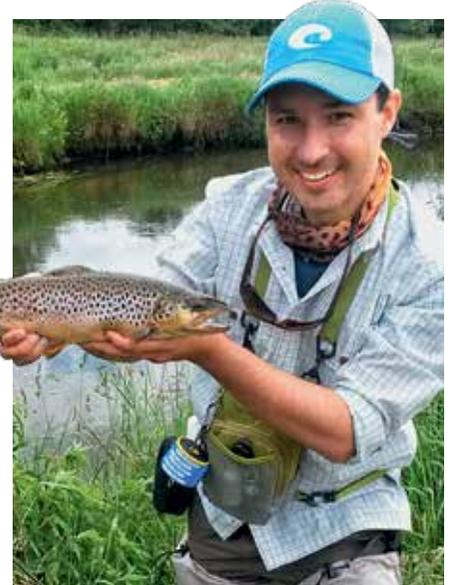
Das erste Mal hatte ich eine Glasrute während einer Hausmesse bei Thomas Dürkop in der Hand. Orvis-Mitarbeiter Thies Reimers reichte mir das feine Rütchen und sagte: „Die macht richtig Spaß!“ Und was soll ich sagen? Recht hatte er! Zuerst fischte ich die 7,6 Fuß #3 im schlichten Dunkeloliv an kleinen Bächen mit viel Laub über mir. Die gut 2,30 Meter lange Glasrute läßt sich auf kurzer Distanz hervorragend auf und transportiert meine Fliege sauber Richtung Fisch. Aber auch weitere Würfe bis 15 Meter vollzieht sie besten.

Ich bin kein Wurfprofi. Was mir jedoch sofort auffiel, war die Leichtig- und Langsamkeit, die die rund 60 Gramm leichte Rute beim Servieren an den Tag legt. Sie arbeitet auf ganzer Länge und bringt die Schnur mühelos raus. Wer einen „Wabbelstock“ erwartet, wird angenehm überrascht. Sie steht wie eine Eins. Und wenn's beißt? Dann geht es richtig rund! Selbst mit kleinen Flossenträgern erlebe ich ein herrliches Drillgefühl. Bei größeren Gegnern fühlt man förmlich, dass der vollparabolische Blank noch Reserven hat. Auch wenn ich das Rütchen aufgrund seiner Länge

eher an kleinen Wald- und Wiesenbächen einsetze, dufte sie dieses Jahr auch mit nach Nordschweden. Dünne Vorfächer zwischen 0,12 und 0,16 Millimetern, starke Strömung und weiche Rute – ein Trio, das bestens zusammenpasst.

Optisch macht die Superfine richtig etwas her. Absolut gelungen finde ich den Zigarrengriff: hochwertiger Kork mit Alu-Schraubrollenhalter und Metallrollenaufnahme – hier passt wirklich alles! Über dem Handteil und wie bei den restlichen Ringen geben braune Zierwicklungen einen herrlichen Farbakzent. Außer dem Leitring, einem Leitwire-Modell, finden sich auf dem dünnen Blank Schlangerringe, deren Wicklungen alle perfekt lackiert sind. Eine Fliegenöse darf natürlich auch nicht fehlen. Damit dem guten Stück nichts passiert, kommt die Dreiteilige im Futteral und Rutenrohr zu Ihnen. Hergestellt werden

LANG-
ZEIT
TEST



Der Autor mit bunter Bachforelle, die an der Glasrute ein hübscher Gegner war

die Superfine Glass in Manchester, USA. Neben der vorgestellten Rute sind noch vier weitere Modelle in #3 bis 6 und zwischen 2,10 und 2,60 Metern erhältlich. Preis: je 525 Euro.

Lieferer an den Fachhandel ist Manfred Raguse, Orvis Services, Tel. (040) 589 23 02, Internet: www.orvis.de



FOTOS: ELMAR ELFERS, JESPER LARSSON, RALF PAARMANN



Nur noch schnell eine Fliege anknuten, dann ist die Superfine wieder einsatzbereit

